

LEISTUNGSTRAINING DER FOLKEBOOTFLOTTE ESSEN

An den Pfingsttagen 2016 und nach der Pfingstregatta des Yachtclub Ruhrlands richtete die Folkebootflotte ein Leistungstraining, offen für alle Folkebootsegler am Baldeneysee, aus.

Als Trainer konnte Per Jørgensen aus Dänemark gewonnen werden, mehrfacher Weltmeister/

Goldpokal - und Kieler Woche Gewinner. Per ist der „Mr. Folkeboot“ schlechthin.

Während der Regatten an Pfingsten segelte Per Jørgensen als Mittelmann auf einem Folkeboot mit, konnte hierbei wertvolle Eindrücke gewinnen und diese nach den Regatten präsentieren die dann heiß diskutiert wurden.

Die Pfingstregatta selbst profitierte von guten 4-5 Windstärken aus nordwestliche

bis südwestlichen Richtungen zum Teil mit kräftigen Böen, die sogar einen Folkebootbaum brechen ließen. Mit 16 Folkebooten war auch das Meldeergebnis zufrieden stellend. Geprägt waren die Wettfahrten durch die Dominanz von Martin Jahrmarkt mit Manuel Vettels, leider belastete ein Fehlstart und damit verbunden das



OCS das Endergebnis. Gewinner der Pfingstregatta und des traditionsreichen Wanderpreises wurde Goswin Schlenhoff mit Peer Jenssen.

Am Abend nach den ersten beiden Wettfahrten berichtete Per aus seiner Nachlese der Regatta, interessant waren dabei auch seine Ausführungen zur Taktik am Baldeneysee unter Berücksichtigung von Winddrehern und – Ablenkungen.



Nach der Preisverteilung am Sonntagnachmittag begann das Training der Theorie. 30 – 40 Teilnehmer, darunter auch interessierte Starboot und H-Boot Segler verfolgten den Ausführungen von Per Jørgensen zu Rigg- und Schiffstrimm, Manöver Abfolge und Methodik, Lee Start Risiken und genereller Regattataktik. Es ergab sich

eine muntere Diskussion mit vielen Fragen und Antworten. Das Wassertraining wurde für den nächsten Tag um 10:00 Uhr angesetzt.

Am Pfingstmontag begab sich eine Flotte von 15 Folkeboote an die Trainingsstartlinie in Höhe der Tonne 3.

Zunächst wurden Kurzstarts geübt mit der Tonne nur 300 m in Luv, einer achterlichen Tour und dann folgend einem neuen Start. Auf diese Weise wurden 20 Starts geübt, wobei der Trainer mit einem Schlauchboot die einzelnen Schiffe von außen in Bezug auf Trimm, Manöver und



Segeltechnik korrigierte.

Nach diesen Start folgten 12 achterliche Start mit dem Ziel möglichst effektive Schiffen und Halsen zu üben, so waren auf ein Trainer Signal von allen Booten gleichzeitig Schiffen durchzuführen.

Auf diese Weise dauerte das Training von 10 bis 15:00 Uhr mit anschließender Hafentrail um eine Runde Bier.



Zum Abschluss gab es noch einen Rückblick auf das auf dem Wasser erlernte. Über alles war dies eine überaus gelungene Veranstaltung, die mit großem Interesse von allen Beteiligten angenommen wurde.

Heiner Fahnenstich